

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

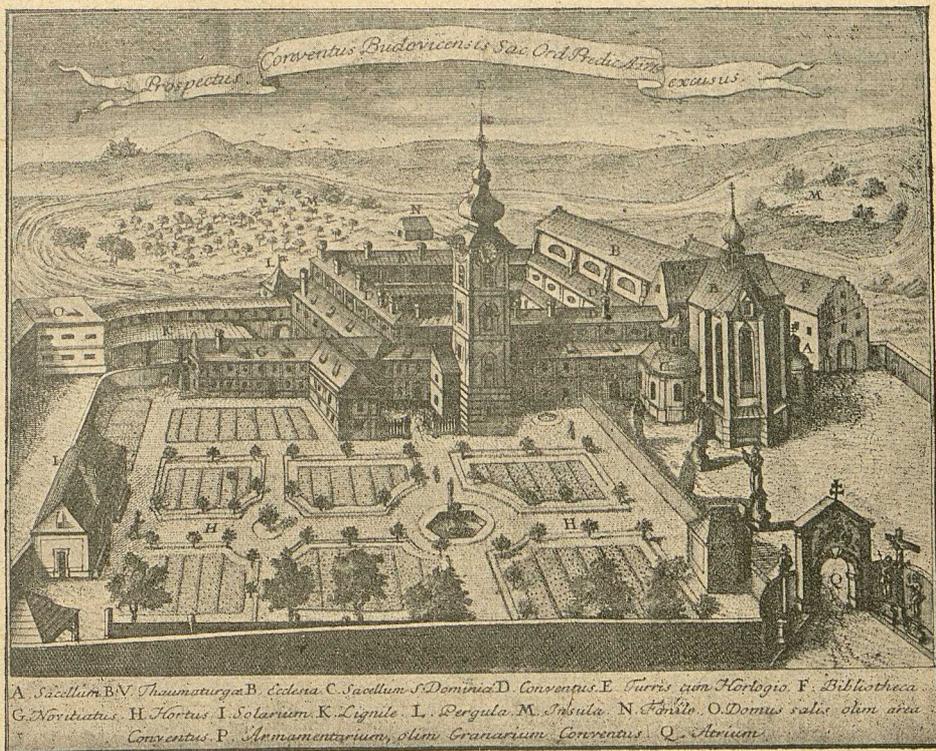
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in seiner schmucken Tracht als Ordensritter, dann viele vornehme Freiherren, Ritter und Adelige, der Stadtrat und eine unübersehbare Schar von Männern und Frauen, die mit brennenden Kerzen dem herrlichen Zuge folgten. Die Gassen, der Kirchhof und der Stadtplatz, wo man das hl. Bild vorbeitrag, waren auf das schönste geziert. Die gesamte Besatzung von Budweis war ausgerückt und den ganzen Weg entlang, den der Festzug nahm, bildeten Soldaten in Paradeausrüstung Spalier. Hatte der Festzug eine Truppenabteilung passiert, so gab diese aus den Gewehren eine Salve ab, der dann „das größere Geschütz in denen Stadt-Thören“ antwortete. „Auch war die



Kloster und Kirche im Jahre 1774.

(Phot. Wildt, Budweis)

ganze Gegend herumb mit Glockenschal erfüllet vnd war bey dem ganzen Volck eine grosse Andacht, Frewd vnb Fröhlichkeit“. Als die Prozession wieder in die Kirche zurückgekehrt war, hat man das Gnadenbild in die neue Kapelle <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Diese Kapelle stand ehemals gegenüber der jetzigen Sakristei, wo noch (die jetzt blinde Tür vor der Kommunionbank links) der Eingang für die Priester zu sehen ist, gegen die Kirche zu war sie offen durch einen großen Bogen, den jetzt der St. Josef.-Cal.-Altar verdeckt. Oberhalb befindet sich noch der kleinere Musikchor, der wegen der Andachten in der Kapelle später eigens gebaut wurde und auf dem sich eine eigene Orgel befand. Dieselbe steht jetzt im Dome vor dem Hochaltare im Domherrenpresbyterium.